

**[Spitzentrio]**  
Drei Städte – ein Wirtschaftsstandort.



[www.rwk-ohv.de](http://www.rwk-ohv.de)

## Regionaler Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten

Statusbericht 2019

**OHV** Ganz nah bei **BERLIN** –  
Ganz vorn in **BRANDENBURG**

## Regionaler Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten

### *Herausgeber*

Regionaler Wachstumskern  
Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V)  
c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH  
Ansprechpartner: Gerald Zahn  
Eduard-Maurer-Straße 13  
16761 Hennigsdorf

im Auftrag der Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten

### *mit Unterstützung durch*

complan Kommunalberatung GmbH  
Ansprechpartner: Matthias von Popowski  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam

Stand: 4. Januar 2019

## Inhalt

A. Vorbemerkungen.....	4
B. Standortentwicklung 2018.....	5
B.1 Sozioökonomische Entwicklung.....	5
B.2 Standortmanagement und –profilierung .....	8
B.3 Stadt- Umland-Kooperation .....	11
B.4 Mobilität.....	12
B.5 Wohnen.....	12
B.6 Fachkräftesicherung .....	13
C. Ausblick 2019 ff.....	15
D. Übersicht der Maßnahmen.....	16

## Abkürzungsverzeichnis

BBG	Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH Hennigsdorf	SVV	Stadtverordnetenversammlung
Cluster VML	Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik	WInTO	Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung	WFBB	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	ZAB	ZukunftsAgentur Brandenburg
ESF	Europäischer Sozialfonds		
ExWoSt	Experimentellen Wohnungs- und Städtebau		
FIB	Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel		
Flughafen BER	Flughafen Berlin-Brandenburg		
GRW	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"		
H.E.S.	Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH		
IHK	Industrie- und Handelskammer		
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg		
IMAG ISE	Interministerielle Arbeitsgruppe Integrierte Standort- entwicklung		
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept		
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen		
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie		
LK	Landkreis		
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr		
RWK	Regionaler Wachstumskern		
RWK O-H-V	Regionaler Wachstumskern Oranienburg- Hennigsdorf-Velten		
SPNV	Schienenpersonennahverkehr		
STEK	Standortentwicklungskonzept		
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb		

## A. Vorbemerkungen

Im April 2018 legte der Regionale Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V) einen Statusbericht vor, der neben einer Darstellung des Standes der vereinbarten Einzelmaßnahmen auch eine Beschreibung der sozioökonomischen Entwicklung enthielt.

Die Landesregierung hat die von allen Wachstumskernen landesweit eingereichten Statusberichte und Maßnahmen ausgewertet und Ende August 2018 den »17. Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe Integrierte Standortentwicklung zur Sitzung der Landesregierung am 28. August 2018«<sup>1</sup> vorgelegt.

Die Maßnahme „Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 3: Regionales Clustermanagement Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science)“ wurde im IMAG-Bericht als „Neue prioritäre Maßnahme“ ausgewiesen.

Da gegenüber dem letzten Statusbericht erst ein dreiviertel Jahr vergangen ist, verzichtet der RWK O-H-V auf eine umfassende neue Darstellung. Die Kapitel B 3 bis B 6 wurden bis auf einige Korrekturen von Daten (Einwohnerdaten in B 5) aus dem Statusbericht 2018 übernommen.

Der Sachstand der Maßnahmenumsetzung ist den als Anhang beigefügten Maßnahmenblättern zu entnehmen.

<sup>1</sup> s. a. [https://mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.3814.de/17\\_RWK\\_Bericht.pdf](https://mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.3814.de/17_RWK_Bericht.pdf)

## B. Standortentwicklung 2018

### B.1 Sozioökonomische Entwicklung

#### Generelle Aspekte der Entwicklung in 2018

Die Entwicklung des RWK O-H-V wird in besonderer Weise durch seine unmittelbare Lage an der nördlichen Berliner Stadtgrenze geprägt. Wie auch andere Städte und Gemeinden im Berliner Umland profitiert der RWK von der anhaltenden Entwicklungsdynamik der Bundeshauptstadt. Diese schlägt sich u. a. in einer anhaltend positiven Bevölkerungsentwicklung und einer großen bzw. steigenden Nachfrage nach Gewerbeflächen nieder.

Das hohe und weiter steigende Pendleraufkommen - vor allem in der Wechselbeziehung mit Berlin - ist ein weiterer Indikator für die Laugespezifik.

Vor diesem Hintergrund sind vor allem der Erhalt, der Ausbau und die weitere Qualifizierung der Verkehrsverbindungen über die Straße, im SPNV und im ÖPNV - insbesondere von und nach Berlin - von herausragender Bedeutung. Die S-Bahn-Verlängerung von Hennigsdorf nach Velten, die RE6-Durchbindung nach Berlin-Gesundbrunnen und eine leistungsfähige Schienen-Anbindung an den zukünftigen Flughafen BER in Schönefeld stehen schon seit Jahren auf dem Forderungskatalog des RWK und wurden zuletzt nochmals mit Nachdruck in der gemeinsamen RWK-Stellungnahme zum Landesnahverkehrsplan 2018 – 2022 eingefordert. Anders als vom Land vorgesehen, fordert der RWK eine kurzfristigere Realisierung bereits deutlich vor 2030. Der RWK

O-H-V unterstützt die wieder intensivierten Bemühungen der IHK Potsdam für den Ausbau der B96 nördlich von Oranienburg.

#### Risiken bei der Standortsicherung für Unternehmen

Bereits im Statusbericht 2018 wurde dargestellt, dass die bei Bombardier in Hennigsdorf eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen mit gravierenden Auswirkungen für den Standort verbunden sind. Der Verlust von bis zu 500 weiteren Arbeitsplätzen und gravierende Einschnitte in der Fertigungskompetenz werden befürchtet. Das bislang erfolgreiche Zusammenspiel von Entwicklung, Produktion und Testbetrieb wie auch die 100-jährige Tradition im Schienenfahrzeugbau scheinen gefährdet. Die Stadt hat bei ihren Bemühungen, den Standort Hennigsdorf für den Schienenfahrzeugbau zu erhalten, von Anfang an auch auf eine aktive Unterstützung seitens der Landesregierung und des Wirtschaftsministeriums gesetzt.

Seit August 2017 haben – in unterschiedlichen Zusammensetzungen – mehrere Sitzungen einer durch das MWE initiierten »Arbeitsgruppe Bombardier« unter Beteiligung des MWE, der ILB, der WFBB, Bombardier Transportation GmbH, dem Landkreis Oberhavel sowie der Stadt Hennigsdorf stattgefunden.

Zwischen den Beteiligten besteht grundsätzlich Einigkeit über die Erforderlichkeit der Standortentwicklung und der Revitalisierung der künftig nicht mehr betriebsnotwendigen Flächen. Dazu wurde eine neue Maßnahme „Standortentwicklungskonzept sowie Revitalisierung nicht betriebsnotwendiger Flächen der Bombardier Transportation GmbH“ formuliert, mit dem Statusbericht 2018 angemeldet und durch die IMAG grundsätzlich positiv bewertet (Schreiben des MWE vom 22.06.2018).

Seitens der Stadt Hennigsdorf wurde durch die Stadtverordnetenversammlung mit Datum vom 04.07.2018 der Beschluss zur Gründung

der Entwicklungsgesellschaft Industriepark Süd GmbH (IPS) gefasst, die mit der Entwicklung der nicht betriebsnotwendigen Flächen der Bombardier Transportation GmbH betraut werden soll. Mit dem Beschluss wurden auch die Voraussetzungen definiert, unter denen seitens der Stadt Hennigsdorf eine aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses erfolgen kann.

Bereits im Statusbericht 2017 benannt wurden auch die Entwicklungsrisiken für den RWK durch die Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone des Wasserwerks Stolpe. Gemäß aktuellem Arbeitsstand würden sich z. B. die Gewerbegebiete der Stadt Hennigsdorf zur Gänze innerhalb der Trinkwasserschutzzone III befinden. Auch die langfristige Gewerbegebietsentwicklung auf den Flächen des ehemaligen Flugplatzes Oranienburg mit der angestrebten Erweiterung nach Süden in Richtung Autobahndreieck Oranienburg sowie einige Standorte in Velten wären betroffen. Die damit verbundenen Auflagen lassen negative Folgen sowohl für bestehende Betriebe als auch für die Ansiedlung neuer Unternehmen erwarten.

Vor diesem Hintergrund wurde durch die Stadt Hennigsdorf in 2017 eine neue Maßnahme mit dem Titel »Errichtung einer Abwehrbrunnengalerie Havel/Hennigsdorf (Westufer)« angemeldet. Ein ausreichender Schutz der Trinkwasserressourcen bei gleichzeitiger Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven des Standortes Hennigsdorf sind erklärte Ziele dieser Maßnahme. Das Kabinett hat das Vorhaben

im Juli 2017 mit dem 16. IMAG-Bericht als »Neue prioritäre Maßnahme« bestätigt.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung hat dabei zunächst die Lösungsfindung für das Betriebsgelände von H.E.S. vordringliche Priorität, da ohne eine solche verbindliche Klärung seitens des Unternehmens keine weiteren Investitionen in den Standort erfolgen werden. Diese sind aber erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicher zu stellen und den Standort Hennigsdorf langfristig zu sichern.

Das Thema »Kampfmittelaltlasten« ist in Oranienburg nach wie vor von großer Brisanz. Auch 2018 wurde in Oranienburg weiter systematisch nach Kampfmitteln gesucht. Die damit verbundenen Kosten und Einschränkungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen der Stadt stellen ein großes Hemmnis für Stadt- und Wirtschaftsentwicklung dar. Eine Klärung der langfristigen und nachhaltigen Kostenübernahme durch den Bund konnte trotz langjähriger Bemühungen auf politischem Wege immer noch nicht herbeigeführt werden.

### Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung<sup>2</sup>

Ende Mai 2018 betrug die Einwohnerzahl der drei Städte 82.386. Damit haben sich die Wachstumsraten in den letzten Jahren mit knapp 1 % p.a. auf einem hohen Niveau stabilisiert, wenngleich 2017 und 2018 eine leichte Verlangsamung des Zuwachses erkennbar ist.

Die aktuell veröffentlichte und überarbeitete amtliche Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030 (Stichtag 31.12.2016) des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg greift die seit einigen Jahren absehbare Entwicklung auf und prognostiziert für die drei Städte leichte Zugewinne

<sup>2</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Dezember 2018 mit Werten aus der aktuellen Fortschreibung mit Stand Mai 2018.

bis 2020 auf rd. 83.200 und bis 2030 auf rd. 84.300, wobei der Höchststand bereits etwa 2025 erreicht werden soll.<sup>3</sup>

Anders als in der bisher gültigen Prognose wird für den Zeitraum 2020 bis 2030 keine Abnahme der Bevölkerung, sondern im Saldo ein leichter Zugewinn von rd. 1,3 % vorhergesagt. Aus der aktuellen Entwicklung sowie unter Berücksichtigung der laufenden Bauvorhaben geht der RWK O-H-V weiterhin von höheren Einwohnerzahlen 2025 und 2030 aus.

#### **Beschäftigung, Arbeitsmarkt und Fachkräfte<sup>4</sup>**

Nachdem die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im RWK O-H-V von 2005 bis 2016 um nahezu 30 % gestiegen war, verzeichnen Oranienburg und Hennigsdorf Mitte 2017 gegenüber dem Vorjahr erstmals einen Rückgang der Zahl der Arbeitsplätze um 352 bzw. 850. In Velten hingegen ist die Zahl der Arbeitsplätze auch in 2017 weiter gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr kann hier ein Zuwachs um 145 Arbeitsplätze verzeichnet werden.

Mit Stand Juni 2017 waren im RWK O-H-V insgesamt 31.469 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze gemeldet. Damit hat die Zahl der Arbeitsplätze ggü. dem Vorjahr um 1.061 bzw. um etwa ca. 3 % abgenommen. Der Rückgang der Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten (svB) ist in Hennigsdorf vornehmlich auf rückläufige Zahlen im Wirtschaftsabschnitt N »Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« gemäß WZ 2008 zurückzuführen. Hier sanken die Zahlen von 925 Beschäftigten in 2016 auf 466 in 2017 (immer 30.06.). In Oranienburg ist der Rückgang der svB vornehmlich auf rückläufige Zahlen im Wirt-

schaftsabschnitt S »Erbringung von sonstigen Dienstleistungen« gemäß WZ 2008 zurückzuführen. Hier sanken die Zahlen von 1.683 Beschäftigten in 2016 auf 275 in 2017 (immer 30.06.). Da sich die Rückgänge der Zahl der Arbeitsplätze in Oranienburg und Hennigsdorf eindeutig einzelnen Wirtschaftsabschnitten zuordnen lassen, geht der RWK O-H-V davon aus, dass es sich hierbei um singuläre, ggf. statistische Veränderungen bei einzelnen Unternehmen handelt, und nicht um eine Umkehr des seit vielen Jahren positiven Trends. Dies lassen auch die weiter positiven Entwicklungen in den anderen Wirtschaftsabschnitten vermuten.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnsitz im RWK O-H-V hat weiter zugenommen und lag im Juni 2017 bei 33.150. Hier verteilen sich die Zuwächse auf alle drei Städte, relativ am stärksten auf die Stadt Velten.

Im RWK O-H-V stieg die Arbeitsplatzquote auf 39 % und die Beschäftigungsquote auf knapp 41 % (Stand Mitte 2017) und liegt insbesondere bei der Arbeitsplatzquote deutlich über dem brandenburgischen Durchschnitt. Dies belegt die insgesamt stabile Wirtschafts- und Arbeitsmarktstruktur. Infolge des beschriebenen Rückgangs bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort war der Pendlersaldo Mitte 2017 mit knapp 2.000 wieder negativ (s. u. Kap. B.4).

Die insgesamt positive Beschäftigungs- und Arbeitsplatzentwicklung wird von einer Steigerung der Qualifikation der Beschäftigten und einer signifikant älter werdenden Altersstruktur der Beschäftigten begleitet.

<sup>3</sup> Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030, hrsg. vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Dezember 2018.

<sup>4</sup> Angaben der Bundesagentur für Arbeit, Stand Juni 2017, eigene Berechnungen.

Nachstehend werden einige ausgewählte Daten 2016 den Werten zu 2006 und 2011 gegenübergestellt.<sup>5</sup>

Die Qualifikation der Beschäftigten hat sich ggü. 2006 und auch ggü. dem zweiten Referenzjahr 2011 weiter verbessert; dies trifft vor allem auf den hochqualifizierten Bereich zu. Hier hat sich die Zahl der Beschäftigten von 2016 zu 2006 mit knapp 5.400 fast verdoppelt. Eine signifikante Steigerung um rd. ein Drittel ist auch bei der mit Abstand größten Gruppe, der Beschäftigten mit betrieblicher Ausbildung, festzuhalten. Über 21.000 Arbeitnehmer gehören dieser Gruppe an. Der Zuwachs bei den Beschäftigten ohne Ausbildung lag mit rd. 18 % ggü. 2006 auf rd. 2.500 unter dem Durchschnitt insgesamt.

Die Zahl der Beschäftigten jünger als 25 Jahre hat zwischen 2006 und 2016 um knapp 30 % abgenommen. In der Altersgruppe 25 bis 44 stieg die Beschäftigtenzahl um rd. 17 %, vor allem in den vergangenen Jahren mit explizit dynamischer Entwicklung. Die zahlenmäßig größte Gruppe sind die Beschäftigten im Alter von 45 bis 64, deren Zahl zwischen 2016 und 2006 um rd. 52 % auf knapp 16.000 zunahm. Die Altersstrukturentwicklung der Beschäftigten erreicht bei weitem nicht die Dimension wie in anderen Landesteilen. Gleichwohl ist die Sicherung des Fach- und Arbeitskräftenachwuchses auch für den RWK O-H-V gerade wegen der insgesamt positiven sozioökonomischen Entwicklung eine zentrale Herausforderung.

<sup>5</sup> Angaben der Bundesagentur für Arbeit, Stand Juni 2006, 2011 und 2016, eigene Berechnungen

## B.2 Standortmanagement und Standortprofilierung in den Clustern

### Cluster und Branchen / Clusterstrategie

Für den RWK O-H-V sind die vier Cluster Kunststoffe und Chemie, VML – Verkehr, Mobilität und Logistik (inkl. Automotive, Luftfahrt- und Schienenverkehrstechnik), Metall sowie die Gesundheitswirtschaft (Schwerpunkt Biotechnologie / Life Science) standortprägend. Die Cluster Gesundheitswirtschaft sowie VML - Verkehr, Mobilität, Logistik sind nach der Zahl der Beschäftigten die wichtigsten Cluster im RWK O-H-V<sup>6</sup>. In der Gesundheitswirtschaft ist die Zahl der Beschäftigten von 2006 bis 2016 auf rd. 4.200 (+ 63 %) und im Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik auf rd. 4.300 (+ 42 %) überproportional zur Entwicklung insgesamt gestiegen.

Im selben Zeitraum ist die Zahl der Beschäftigten im Cluster Kunststoffe / Chemie auf rd. 1.540 gesunken (- 15 %). Im für den RWK bedeutenden Cluster Metall fand im Gesamtzeitraum ein Rückgang um rd. 9 % statt, auf rd. 1.400 Beschäftigte. Seit 2011 ist hier wieder ein leichter Anstieg zu beobachten. Eine sehr hohe Dynamik weist das Cluster Medien, Informationstechnik, Kreativwirtschaft auf. Hier sind die Beschäftigtenzahlen im selben Zeitraum um 72 % gestiegen; allerdings bewegen sich diese Zahlen auf einem relativ geringen Gesamtniveau. Eine positive Entwicklung weist auch das Cluster Tourismus auf, mit einer Zunahme der Beschäftigten auf rd. 800 bis zum Jahr 2016 (+ 23 %).

Für Velten gewinnt zudem das Cluster Ernährungswirtschaft eine immer größere Bedeutung. Unternehmen wie Bio-Fleischer, Tulip-Kakao,

<sup>6</sup> Ebda.

Biomolkerei, Barlu-Tiefkühlkost und Tadim-Döner ziehen vermehrt Nachfragen anderer Betriebe aus dem Lebensmittelbereich nach sich.

### **GRW-Regionalbudget und GRW-Regionalmanagement**

Im Mai 2017 wurde das im Sommer 2014 gestartete und mit Mitteln des GRW-Regionalbudgets geförderte Projekt »Standortmanagement und Standortprofilierung im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V)« erfolgreich abgeschlossen.

Die diesbezüglichen Aktivitäten und die enge Kooperation der drei Städte im RWK O-H-V sollen in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeführt werden, um auch weiterhin eine positive Standortentwicklung zu unterstützen.

Von zentraler Bedeutung wird hierbei die sukzessive Umsetzung der Projekte sein, wofür eine Förderung aus dem Programm »GRW - Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur« beantragt wurde.

Bereits seit dem Jahr 2016 wurde parallel zu den noch laufenden Arbeiten an dem mit Mitteln des GRW-Regionalbudget geförderten Projekt »Standortmanagement und Standortprofilierung im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V)« damit begonnen, die Förderanträge für die nächste Förderperiode vorzubereiten. Nach umfangreichen inhaltlichen und verfahrenstechnischen Vorabstimmungen mit den zuständigen Stellen im MWE, in der WFBB, in der ILB, beim Landkreis und bei der IHK wurden im Oktober 2017 bei der ILB folgende zwei Förderanträge eingereicht:

1. **»Fortführung und weitere Qualifizierung von Standortprofilierung und –management im RWK O-H-V«** im Rahmen des GRW-Regionalbudgets

2. **»Etablierung und weitere Qualifizierung eines regionalen Clustermanagements „Life Sciences“ im RWK O-H-V«** im Rahmen des GRW-Regionalmanagements

Nach positivem Abschluss der Verwendungsprüfung zu dem im Mai 2017 abgeschlossenen Projekt im November 2017 und nach Prüfung der Förderanträge wurden diese schließlich durch den Landesförderausschuss am 12. März 2018 bestätigt. Die Förderbescheide wurden durch Staatssekretär Hendrik Fischer im Rahmen eines Treffens des RWK-Lenkungskreises (Bürgermeister) in Anwesenheit der Medien feierlich übergeben.

Während sich das erste der beiden o. g. Projekte insbesondere auf ...

- ... eine Intensivierung der Netzwerkarbeit von Unternehmen in und zwischen den Clustern/Branchen »Metall«, »Kunststoffe und Chemie« und »Verkehr | Mobilität | Logistik«,
- ... ein nachhaltiges Management der weiteren Gewerbegebiets- und Infrastrukturentwicklung und die
- ... Fortführung und weiteren Qualifizierung des RWK-Standortmarketings (mit Markenbotschaftern, Markenbotschaftertreffen, Veranstaltungsreihe [O-H-V konkret!], »Lange Nacht der Wirtschaft« (NEU))

fokussieren wird, soll das zweite der o. g. Projekte ausschließlich der Weiterentwicklung des Clusters »Life Sciences« gewidmet sein. Neben den für Hennigsdorf geplanten Entwicklungen (Der Landkreis OHV, die Stadt Hennigsdorf und die co:bios Stiftung haben im Dezember 2016 einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung von Biotechnologie / Life Sciences im RWK O-H-V geschlossen. Geplant sind ein Erweiterungsneubau sowie die anforderungsgerechte Ertüchtigung des früheren WInTO-Gebäudes) soll das regionale Clustermanagement den Blick verstärkt auch auf eine Vernetzung der Unternehmen in der Region

und mit der Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Berlin und Brandenburg richten.

Im Ergebnis eingehender juristischer Beratung wurde im Mai 2018 entschieden, das Gros der Leistungserbringung zu beiden Vorhaben im Verhandlungsverfahren nach EU-weiter Ausschreibung an externe Dienstleister zu vergeben. Die Durchführung der Vergabeverfahren wurde einer auf Vergaberecht spezialisierten Anwaltskanzlei übertragen, die Mitte Juni 2018 ihre Arbeit aufnahm.

Die Veröffentlichung der Ausschreibungen erfolgte am 14. September 2018 (Etablierung und weitere Qualifizierung eines regionalen Clustermanagements „Life Sciences“ im RWK O-H-V) und am 17. Oktober 2018 (Fortführung und weitere Qualifizierung von Standortprofilierung und –management im RWK O-H-V). Der Projektstart für beide Vorhaben ist für März bzw. Mai 2019 anvisiert.

Von den vorab genannten EU-weiten Ausschreibungen ausgenommen wurden die Leistungen:

- „Lange Nacht der Wirtschaft im RWK O-H-V“ sowie
- „Gesamtkoordination und Controlling“

Diese mit Mitteln des GRW-Regionalbudgets geförderten Projekte werden Anfang 2019 gesondert national öffentlich ausgeschrieben.

Die Vorbereitung und Begleitung der Vergabeverfahren stellte den zentralen Arbeitsschwerpunkt des zurückliegenden Berichtszeitraumes dar.

Darüber hinaus fielen aber auch folgende für den RWK wichtige Aktivitäten in den Berichtszeitraum.

### **Profilierung in den Clustern**

Am 25. April 2018 fand unter dem Titel „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ ein Treffen mit Vertretern von Transferstellen und Career Services Brandenburger und Berliner Hochschulen im »Innovationsforum Hennigsdorf« statt. Mit dieser Gemeinschaftsveranstaltung von RWK O-H-V und Cluster Gesundheitswirtschaft, sollte der RWK O-H-V zum einen generell stärker in den Fokus der Berlin-Brandenburgischen Hochschullandschaft gerückt werden. Zum anderen war mit der Veranstaltung beabsichtigt, die spezifischen Qualitäten und Kompetenzen als einer der führenden Standorte der Life-Science-Branche noch stärker publik zu machen und auf die im Rahmen der Health Week 2018 im RWK geplanten Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Im Rahmen der Health Week 2018 selbst fanden dann folgende zwei Veranstaltungen statt:

- 9. Oktober 2018: „Businessclub Life Sciences“ im Hotel Wyndham Garden in Hennigsdorf und
- 10. Oktober 2018: „Tag der offenen Tür“ im Konferenzraum des co:bios Technologiezentrums

### **Amtsblattinformationen**

Bereits seit 2012 informiert der RWK O-H-V regelmäßig auf zwei redaktionellen Seiten im RWK-Layout in den Amtsblättern der drei Städte über aktuelle Entwicklungen im Wachstumskern. Die Amtsblattinformationen folgen dabei einem einheitlichen Aufbau, bestehend aus einem zentralen RWK-Schwerpunktthema und Kurznachrichten aus den drei Städten. Die Beilage wird an alle Haushalte verteilt und steht zudem digital zur Verfügung.

Im Jahr 2018 wurde mit Beiträgen zu folgenden Schwerpunktthemen informiert:

- „Gewerbeflächen werden knapp“ (02/2018)
- „Volle Kraft voraus im RWK O-H-V“ (06/2018)
- „Die Health Week 2018 im RWK O-H-V“ (10/2018)

### Markenbotschafter

Mit dem Hennigsdorfer Glückwunschkartenhersteller Kurt Eulzer Druck und dem Veltener Speditionsunternehmen Hagemann-Logistic wurden im Oktober 2015 die ersten Markenbotschafter für den RWK O-H-V gewonnen. Inzwischen ist die Zahl der Markenbotschafter auf 30 angewachsen. Allein im Berichtszeitraum haben 3 Unternehmen ihre Ernennungsurkunden als Markenbotschafter erhalten.

Am 18.10.2018 fand an Bord der MS Pelikan das zweite [Markenbotschaftertreffen O-H-V] statt. Das Treffen fand erneut große Teilnehmerresonanz und es wurde vereinbart, dass die Markenbotschaftertreffen künftig mindestens 1x jährlich stattfinden sollen.

## B.3 Stadt-Umland-Kooperation

Der Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) ist für die beteiligten Städte die Voraussetzung für eine Nutzung der Fördermöglichkeiten der drei Strukturfonds EFRE, ELER und ESF der Europäischen Union. Die Städte Hennigsdorf und Oranienburg reichten für ihre jeweiligen Mittelbereiche entsprechende Wettbewerbsbeiträge ein und wurden im Verfahren ausgewählt. Eine Reihe der in den Wettbewerbsstrategien benannten Einzelprojekte sind auch für die Standortentwicklung im RWK O-H-V von erheblicher Bedeutung und wurden daher 2016 als neue RWK-Schlüsselmaßnahmen angemeldet.

Dazu zählen zum Beispiel die „Errichtung eines Gründerinnenzentrums "Kreativ-Werk" (ehem. Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf)“, welche 2017 als neue prioritäre Maßnahme bestimmt wurde.

Andere Vorhaben sind als Maßnahmen mit Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf eingestuft, wie zum Beispiel die »Reaktivierung und Renaturierung Bernsteinsee« in Velten, die »Qualifizierung Naherholungsbereich Lehnitzsee« in Oranienburg sowie die »KMU-Förderung in O-H-V« (Standorte Oranienburg und Hennigsdorf). Weitere Vorhaben werden in der weiteren Vorbereitung schrittweise qualifiziert, in ihrer Ausrichtung verändert und ggf. neu eingereicht.

Nachdem die Richtlinien für den Einsatz der EFRE-, ESF- und ELER-Mittel im Stadt-Umland-Wettbewerb vorliegen, werden von den drei Städten nun schrittweise die Anträge auf Förderung eingereicht. Gleichwohl gestaltet sich die Umsetzung einiger der in den Wettbewerbsstrategien bezeichneten Maßnahmen schwierig, u.a. weil in der regionalen Strategieentwicklung von anderen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten ausgegangen wurde. Dies trifft insbesondere auf Velten zu. Hier hat sich im Zuge der Abstimmungen ergeben, dass die Städtebauförderung ergänzend bzw. alternativ zur Umsetzung einiger Vorhaben aus dem EFRE eingesetzt werden kann.

Zugleich steht mit der Halbzeitevaluierung 2018 ein wichtiger Meilenstein über die Höhe und Verwendung der für die folgenden Jahre verfügbaren Strukturfondsmittel an. Der RWK O-H-V bittet die Interministerielle Arbeitsgruppe Integrierte Standortentwicklung, sich dafür einzusetzen, dass die ausgewählten Wettbewerbsstrategien weiter unter-

stützt, die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen ermöglicht und alternative Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und eröffnet werden.

## B.4 Mobilität

Die Lage des RWK O-H-V im unmittelbaren Berliner Umland hat vor allem auch eine ausgesprochen intensive Pendlerverflechtung mit Berlin zur Folge.

Generell ist zu konstatieren, dass einerseits bis zu  $\frac{3}{4}$  der Einwohner der Städte zu ihren Arbeitsplätzen auspendeln und dass andererseits bis zu  $\frac{3}{4}$  der Arbeitsplätze im RWK von Einpendlern besetzt werden. Dabei hat vor allem die Berlin-Verflechtung in den letzten Jahren exorbitant zugenommen. So verzeichnet der RWK von 2005 bis 2016:

- ein Plus von 61 % bei Einpendlern aus Berlin (aktuell insgesamt rd. 6.900) sowie
- im gleichen Zeitraum: 36 % mehr Auspendler nach Berlin (aktuell insgesamt rd. 11.800)

Die Bewältigung damit verbundener Verkehrsströme erfordert leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen und vor allem aber attraktive SPNV-/ÖPNV-Angebote. Der RWK fordert vor diesem Hintergrund die<sup>7</sup>:

- Durchbindung der S 25 bis Velten mit Halt in Hennigsdorf Nord (bereits bis 2025)
- Direkte Durchbindung des RE 6

<sup>7</sup> Gemeinsame Stellungnahme des RWK Oranienburg-Hennigsdorf-Velten zum Entwurf des Landesnahverkehrsplanes 2018; Stand: 04.12.2017

<sup>8</sup> Eine Kooperation von co:bios Consult GmbH und Stadtwerken Hennigsdorf

- Attraktive Anbindung an den BER
- Einen 10-Minuten Takt der S1 nach und von Oranienburg

Die Städte selbst und vor allem auch ihre Stadtwerke unternehmen vielfältige Anstrengungen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität. So waren das Hennigsdorfer Klimakompetenzzentrum<sup>8</sup> und die Bombardier Transportation GmbH an dem Ende 2016 abgeschlossenen, bundesweiten Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. beteiligt<sup>9</sup>. Die Zusammenarbeit wird auf lokaler Ebene seitdem fortgesetzt. Gemeinsam mit den Stadtwerken Hennigsdorf werden Anstrengungen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität unternommen, wobei u. a. auch auf Ergebnisse einer Mitarbeiterbefragung bei der Bombardier Transportation GmbH zum Thema Mobilität zurückgegriffen werden kann.

Die Stadtwerke Oranienburg sind aktuell bereits dabei, öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu installieren.<sup>10</sup>

Die jährlich stattfindende, von Stadt und Wirtschaftsunioren Oberhavel gemeinschaftlich ausgerichtete, innovative Fahrzeugmesse »e-motion« auf dem Oranienburger Schloßplatz hat inzwischen schon Tradition. Bei der Leistungsschau werden zukunftsgerichtete Technologien in der Mobilität, elektrobetriebene Fahrzeuge vom eBike bis zum Sportwagen sowie Fachvorträge präsentiert.

## B.5 Wohnen

Die Städte verzeichnen seit Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Einwohnerzahl (Stand: 82.400, 5/2018, zensusbereinigt). Angesichts

<sup>9</sup> [http://www.mobilprofit.de/Modellregion\\_Stadt\\_Berlin.html](http://www.mobilprofit.de/Modellregion_Stadt_Berlin.html)

<sup>10</sup> <http://www.sw-or.de/stadtwerke-oranienburg-installieren-oeffentliche-ladestationen-fuer-elektrofahrzeuge/>

eines weiter angespannten Berliner Wohnungsmarktes aber auch bedingt durch steigende Attraktivität der drei Städte als Wohn- und Arbeitsorte – vor allem auch als familienfreundliche Städte – werden weitere Zuwächse erwartet.

Die Folge ist ein angespannter Wohnungsmarkt in allen drei Städten des RWK. Es gibt de facto keinen Leerstand. Eine Nachfragebefriedigung kann sukzessive nur durch Wohnungsneubau erfolgen.

Im Jahr 2016 wurden über 3.700 Wohneinheiten im Neubau (Flächen über 25 WE) sowie rd. 4.200 Wohneinheiten als Bestandsverdichtungspotenzial identifiziert.<sup>11</sup>

Die Potentiale werden aktuell überprüft und fortgeschrieben. Zugleich wird eine erste qualitative Bewertung der Flächen nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Ergänzend hat die Stadt Oranienburg eine eigene Baulandstrategie erarbeitet, um auf kommunaler Ebene Baulandpotenziale und Handlungsmöglichkeiten zu präzisieren.

Auslaufende Belegungsbindungen erschweren bei gleichzeitig steigender Nachfrage die Bereitstellung von Wohnraum für einkommensschwache Nachfrager.

In allen drei Städten werden große Anstrengungen zur Sicherung einer quantitativ ausreichenden und qualitativ hochstehenden Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur unternommen.

<sup>11</sup> Ermittlung der Wohnungsbaupotentiale im Stadt-Umland-Zusammenhang von Berlin und Potsdam einschließlich aller Mitglieder des kommunalen Nachbarschaftsforums; complan Kommunalberatung, Juni 2016 [Erläuterung: auf Basis der Abfrage kurz-/mittelfristiger Potentiale > 25 WE]

### **Bautätigkeit und Infrastrukturentwicklung**

Seit einigen Jahren ist im Zusammenhang mit der positiven durch Zuwanderung induzierten Bevölkerungsentwicklung auch eine steigende Bautätigkeit zu beobachten. Zwischen 2011 und 2016 stieg der Wohnungsbestand in den drei Städten um rd. 1.100 Wohneinheiten; besonders stark war der Anstieg in Oranienburg sowie insgesamt in den Jahren 2014 bis 2016<sup>12</sup>.

Diese dynamische Entwicklung stellt die drei Städte vor große Herausforderungen im Hinblick auf die Bereitstellung passgerechter und ausreichender Infrastrukturangebote. Im RWK O-H-V werden hohe Investitionen in die kommunale Infrastruktur (Schulen, Kitas, Wohnfolgeeinrichtungen etc.) getätigt.

Zudem nutzen die drei Städte die Möglichkeiten, mit Hilfe der Bundesländer-finanzierten Städtebauförderung in den Programmen »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren«, »Soziale Stadt«, »Stadtumbau III« sowie »Soziale Investitionen im Quartier« wichtige Infrastruktur-Investitionen insbesondere in den drei Stadtzentren vorzubereiten bzw. umzusetzen.

### **B.6 Fachkräftesicherung**

Bereits seit 2012 unterstützt der RWK O-H-V finanziell und organisatorisch die Durchführung der regionalen Bildungsmesse »youlab«. Die jährlich von der IHK Potsdam, RegionalCenter Oberhavel mit Unterstützung der WInTO GmbH, der Sparkasse, der Wirtschaftsjudenioren

<sup>12</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht – Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes im Land Brandenburg am 31.12.2016.

Oberhavel, der Bundesagentur für Arbeit und des RWK O-H-V durchgeführte Messe hat sich zu der bestimmenden Bildungsmesse in der Region entwickelt. Die 2017er Messe fand am 15. Februar in der TURM Erlebniscity Oranienburg statt.

Das mit Mitteln des GRW-Regionalbudget von 2010 bis 2012 entwickelte Konzept eines FIB Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel wird seither durch die kreisliche Wirtschaftsfördergesellschaft WInTO betrieben und von der RegioNord, dem Landkreis Oberhavel und dem RWK O-H-V gemeinschaftlich finanziert.

Zur Begleitung der Arbeit des FIB wurde seinerzeit eine AG Fachkräftesicherung Oberhavel ins Leben gerufen, die heute von der Agentur für Arbeit Oranienburg geleitet wird. In der Arbeitsgemeinschaft arbeiten neben den oben bereits genannten Akteuren auch das Regional-Center der IHK, das Jobcenter Oberhavel, das Netzwerk Schule-Wirtschaft OHV, die WFBB und die Kreishandwerkerschaft OHV mit.

## C. Ausblick 2019 ff

Im Januar und Februar 2019 finden die Verhandlungsgespräche zu den beiden EU-weiten Ausschreibungsverfahren statt, so dass die Hennigsdorfer Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 27. Februar bzw. am 10. April 2019 Beschlüsse zur Vergabe der Leistungen fassen kann.

Im Januar 2019 werden zudem die Leistungen „Lange Nacht der Wirtschaft im RWK O-H-V“ und „Gesamtkoordination und Controlling“ öffentlich ausgeschrieben. Auch hier wird davon ausgegangen, dass die SVV am 10. April 2019 entsprechende Beschlüsse zur Vergabe fasst. Mit der Projektbearbeitung der jeweils auf drei Jahre angelegten Vorhaben wird dann Mitte März bzw. Ende April 2019 begonnen.

Auch wenn die konkrete Umsetzung Gegenstand der Leistungserbringung im Rahmen der vorab genannten Vorhaben sein wird, steht bereits fest, dass sich der RWK O-H-V auch in 2019 an der jährlichen Health Week beteiligen und ein weiteres Markenbotschaftertreffen ausrichten wird.

## D. Übersicht der Maßnahmen

Der RWK O-H-V verfolgt folgende **beschlossene Maßnahmen**

(s. Anlage):

- Bessere Anbindung des Standortes Velten an das Autobahnnetz
- Stadträumliche Einbindung und Qualifizierung des Bahnhofsumfeldes und Zugangsverbesserung zum S- / Regional-Bahnhof Oranienburg
- Errichtung einer Abwehrbrunnen-Galerie Havel/Hennigsdorf (Westufer)
- Errichtung eines Gründerinnenzentrums "Kreativ-Werk" (ehem. Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf)
- Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 3: Regionales Clustermanagement – Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science)

Folgende Maßnahmen werden als **Maßnahmen mit Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf** geführt (s. Anlage):

- Unterstützung der langfristigen Gewerbegebietsplanung sowie Entlastung vom Wirtschaftsverkehr der Stadt Oranienburg  
Vorschlag zur Umbenennung: »Erweiterung Gewerbepark Süd in Oranienburg« (siehe auch Statusbericht 2018)
- Flächenentwicklung Innovationsforum Oranienburg  
Vorschlag zur Umbenennung: »Flächenentwicklung Innovationsforum Oranienburg – Teilmaßnahme Baufeldfreimachung«
- Entwicklung Gewerbeflächen Hohenschöpping in der Stadt Velten
- Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 1: Schaffung von

8.000 qm Gewerbeflächen für KMU Life Science (Erweiterungsneubau)

- Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 2: Bündelung und Erleichterung der förderfähigen Flächenangebote (Herrichtung und Anpassung der Gebäudeinfrastruktur WInTO-Gebäude)
- Sanierung Bahnhof Velten
- Umsetzung Tourismuskonzept RWK O-H-V: Wassertouristische Infrastruktur – WIN-Projekt Oranienburger Gewässer / Ruppiner Kanal; Vorschlag zur Umbenennung: »Wassertouristische Infrastruktur – Teilprojekt Schleuse Friedenthal« (siehe auch Statusbericht 2018)
- Reaktivierung und Renaturierung Bernsteinsee
- Qualifizierung Naherholungsbereich Lehnitzsee
- KMU-Förderung in O-H-V
- Ausbau der L20 – Rosa-Luxemburg-Straße, Ausbau der Ortsdurchfahrt Velten
- Handwerker- und Gewerbehof im Innovationsforum
- Wassertouristische Infrastruktur – Teilmaßnahme Nordumfahrung Oranienburg (Teilmaßnahme, die aus »Umsetzung Tourismuskonzept RWK O-H-V: WIN-Projekt Oranienburger Gewässer / Ruppiner Kanal« abgeleitet wurde)
- Stärkung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Wassertourismus in Oranienburg, Hennigsdorf und Velten
- Wiederherstellung des S-Bahn-Anschlusses Velten
- Standortentwicklungskonzept sowie Revitalisierung nicht betriebsnotwendiger Flächen der Bombardier Transportation GmbH

- Studie „Klimaschutz in der Praxis – Möglichkeiten der nachhaltigen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Beispiel der Region Hennigsdorf-Velten-Oberkrämer durch Zusammenarbeit im Kommunalverbund“

Die folgenden beiden Maßnahmen – bislang als Maßnahmen mit Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf geführt – **werden vorerst zurückgezogen**:

- Betrieb eines soziokulturellen Gründerinnen- und Bildungszentrum im "Kreativ-Werk" (im Gebäude des Alten-Gymnasiums Hennigsdorf) (746)
- Flächenentwicklung Innovationsforum Oranienburg – Teilprojekt Erschließung (789)

Der RWK O-H-V benennt folgende **neue Maßnahme** (s. Anlage):

- Wiederherstellung der Brücke zwischen Business Park I und II

## Maßnahmenübersicht RWK Oranienburg-Hennigsdorf-Velten, Stand: 04.01.2019

	Verantwortung / Zuordnung	Qualitätskriterien			Schwerpunktthema		
		Rückbindung auf RWK-Prozess	Ableitung STEK	strategischer/ übergreifender Charakter			
<b>Beschlossene Maßnahmen</b>							
Errichtung einer Abwehrbrunnen-Galerie Havel/Hennigsdorf (Westufer)	Hennigsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt			
Errichtung eines GründerInnenzentrums "Kreativ-Werk" (ehem. Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf)	Hennigsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt			
Bessere Anbindung des Standortes Velten an das Autobahnnetz	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			
Stadträumliche Einbindung und Qualifizierung des Bahnhofsumfeldes und Zugangsverbesserung zum S- / Regional-Bahnhof Oranienburg	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			tw. erfüllt
Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 3: Regionales Clustermanagement – Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science)	Oranienburg / Hennigsdorf / Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
<b>Maßnahmen mit Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf</b>							
Unterstützung der langfristigen Gewerbegebietsplanung sowie Entlastung vom Wirtschaftsverkehr der Stadt Oranienburg Vorschlag zur Umbenennung: »Erweiterung Gewerbepark Süd In Oranienburg«	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			tw. erfüllt
Flächenentwicklung Innovationsforum Oranienburg Vorschlag zur Umbenennung: »Flächenentwicklung Innovationsforum Oranienburg – Teilmaßnahme Baufeldfreimachung«	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Entwicklung Gewerbeflächen Hohenschöpping In der Stadt Velten	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			tw. erfüllt
Sanierung Bahnhof Velten	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 1: Schaffung von 8.000 qm Gewerbeflächen für KMU Life Science (Erweiterungsneubau)	Hennigsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 2: Bündelung und Ertüchtigung der förderfähigen Flächenangebote (Herrichtung und Anpassung der Gebäudeinfrastruktur WinTO-Gebäude)	Hennigsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Umsetzung Tourismuskonzept RWK O-H-V: Wassertouristische Infrastruktur – WIN-Telprojekte 3 und 4 Vorschlag zur Umbenennung: »Wassertouristische Infrastruktur – Teilprojekt Schleuse Friedenthal«	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Reaktivierung und Renaturierung Bernsteinsee	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Qualifizierung Naherholungsbereich Lehnitzsee	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
KMU-Förderung In O-H-V	Oranienburg / Hennigsdorf / Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Ausbau der L20 - Rosa-Luxemburg-Straße, Ausbau der Ortsdurchfahrt Velten	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Handwerker- und Gewerbehof im Innovationsforum	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Wassertouristische Infrastruktur – Teilmaßnahme Nordumfahrung Oranienburg	Oranienburg	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Standortentwicklungskonzept sowie Revitalisierung nicht betriebsnotwendiger Flächen der Bombardier Transportation GmbH	Hennigsdorf	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Wiederherstellung des S-Bahn-Anschlusses Velten	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Studie "Klimaschutz In der Praxis – Möglichkeiten der nachhaltigen Reduzierung der CO2-Emissionen am Beispiel der Region Hennigsdorf-Velten-Oberkrämer durch Zusammenarbeit im Kommunalverbund"	Hennigsdorf / Velten / Oberkrämer	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
Stärkung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Wassertourismus In Oranienburg, Hennigsdorf und Velten	Oranienburg / Hennigsdorf / Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt			erfüllt
<b>Neue Maßnahmen 2019</b>							
Wiederherstellung der Brücke zwischen Business Park I und II	Velten	erfüllt	erfüllt	erfüllt	tw. erfüllt	tw. erfüllt	erfüllt